

Institut für Wirtschaftsinformatik



Universität St.Gallen



Datenmanagement als strategischer Erfolgsfaktor

SAP NetWeaver Master Data Management Infotag 2007

Dr. Boris Otto

Regensburg, 20.06.2007



Agenda

- **Motivation und Status quo**
- **Strategisches Gestaltungsfeld „Corporate Data Quality“**
- **Handlungsempfehlungen**
- **Zusammenfassung**
- **Ansprechpartner**

Innovative Geschäftsmodelle erfordern ein aktives Management der Konzerndatenqualität

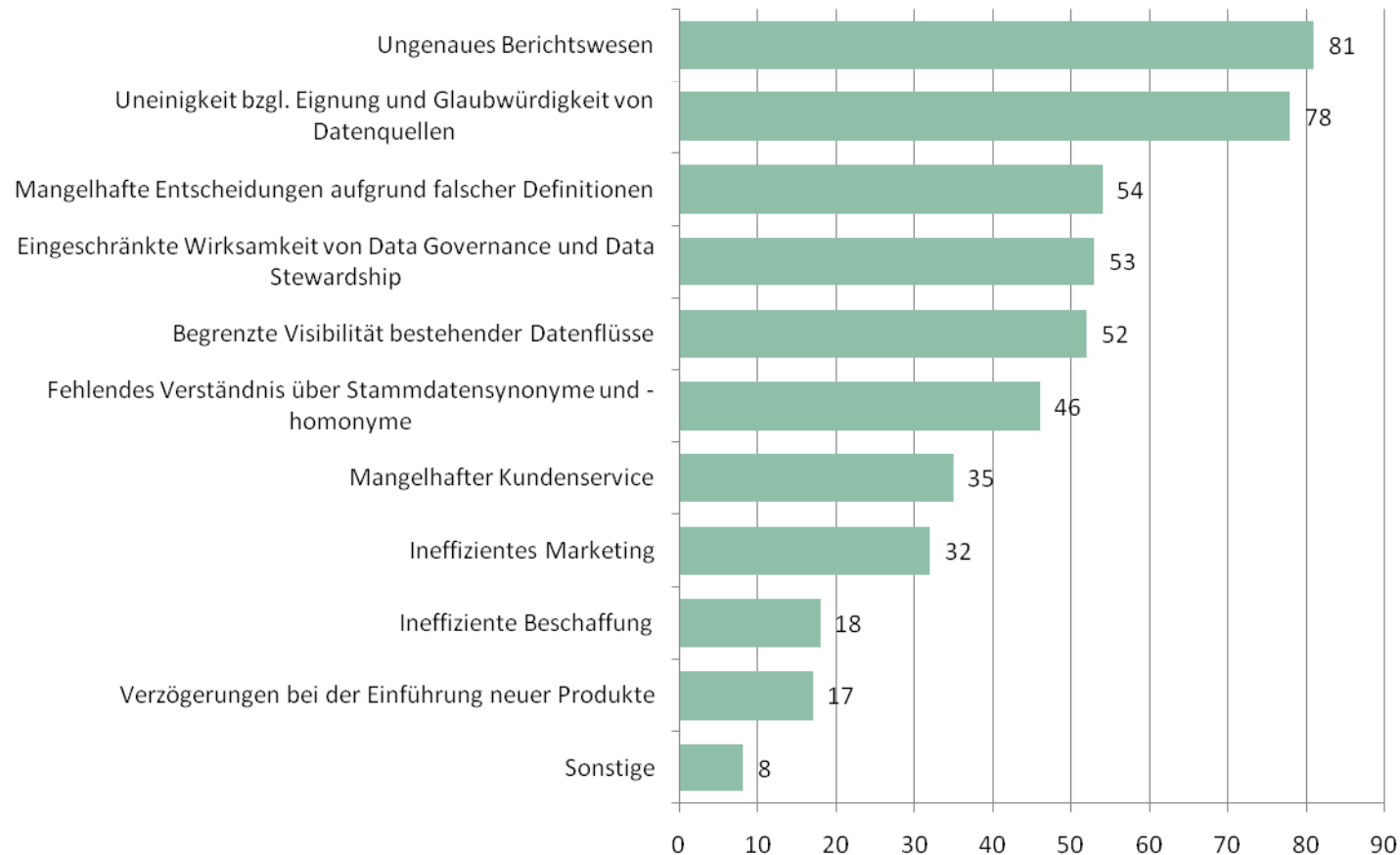
Heutige und künftige Geschäftsmodelle zeichnen sich aus durch ...

Globalisierung	Individualisierung	Value Chain Redesign	Service-Industrialisierung
▪ Globale Kundenansprache ▪ Weltweite Standortoptimierung	▪ Kundeindividuelle Angebote ▪ „Segment of One“	▪ Leistungserstellung im Eco-System ▪ Überbetriebliche Vernetzung	▪ Ereignisgesteuerte Systeme ▪ Wandel vom Produkt zur Lösung

... und sind nur realisierbar bei hoher Datenqualität und -integration

Granularität	Aktualität	Lifecycle Management	Semantik
▪ Hoher Detaillierungsgrad (von der Klasse zur Instanz)	▪ Verfügbarkeit in Echtzeit	▪ Abbildung von Informationen und Daten von der Entstehung bis zur „Ausphasierung“	▪ Harmonisierte Begrifflichkeiten ▪ Selbstbeschreibungsfähigkeit

Betriebswirtschaftliche Probleme infolge mangelnder Datenqualität finden sich übergreifend in allen Unternehmensfunktionen*



* Alle Angaben in Prozent. Gefragt wurden Unternehmen, welche Probleme durch schlechte Datenqualität auftraten.

Quelle: Russom, P.: Master Data Management - Consensus-Driven Data Definitions for Cross-Application Consistency. The Data Warehousing Institute, 2006.

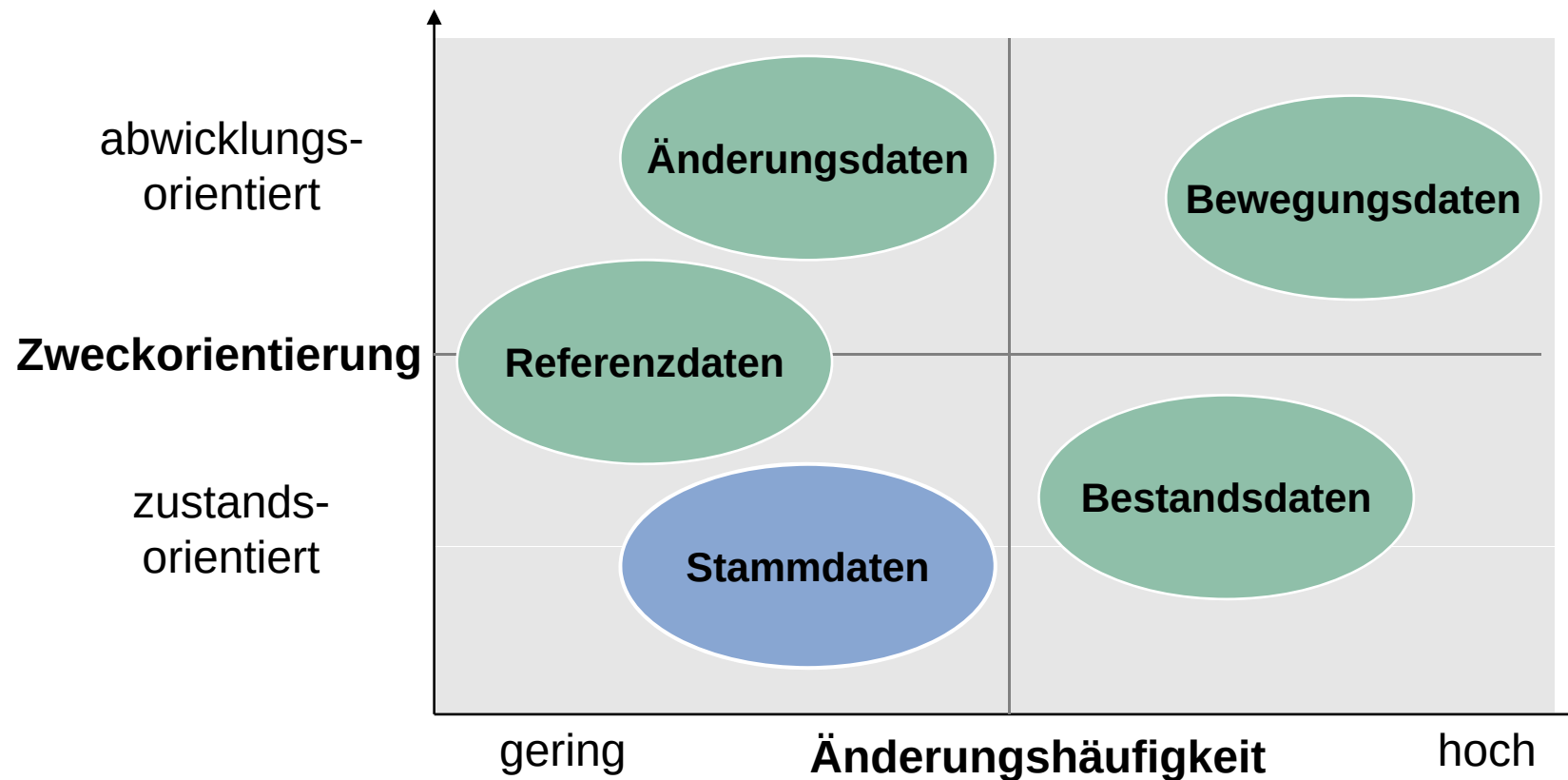
Treibende Faktoren für Corporate Data Quality sind geschäftskritisch

Unternehmenssteuerung/ Business Intelligence	▪ Mangelhafte Datenqualität beeinträchtigt die Unternehmenssteuerung. ▪ Aussagekraft von Berichten oder BI-Auswertungen ▪ Aufwändige Zeitverzögerungen und Nachbearbeitungen
Compliance	▪ Gesetzliche, aufsichts- und vertragsrechtliche Risiken durch fehlerhafte Konzerndaten ▪ Vertragsverletzungen und Haftungsschäden als Konsequenz
Prozessintegration entlang der Value Chain	▪ Abgestimmte Produkt- und Partnerdaten als Voraussetzung für effiziente Order-to-Cash und Procure-to-Pay Prozesse ▪ Notwendigkeit einheitlicher Methoden der Datenintegration
Kundenorientierte Geschäftsmodelle	▪ Einheitliche Kundenansprache durch konsequentes Management von Kundendaten und Produktdaten ▪ Integration von Regionen, Vertriebskanälen und Produkteinheiten
Elektronische Produktinformationen	▪ Forderung nach elektronischer Produktinformationen durch Geschäftspartner und Kunden ▪ Produktinformationsmanagement über den gesamten Datenlebenszyklus

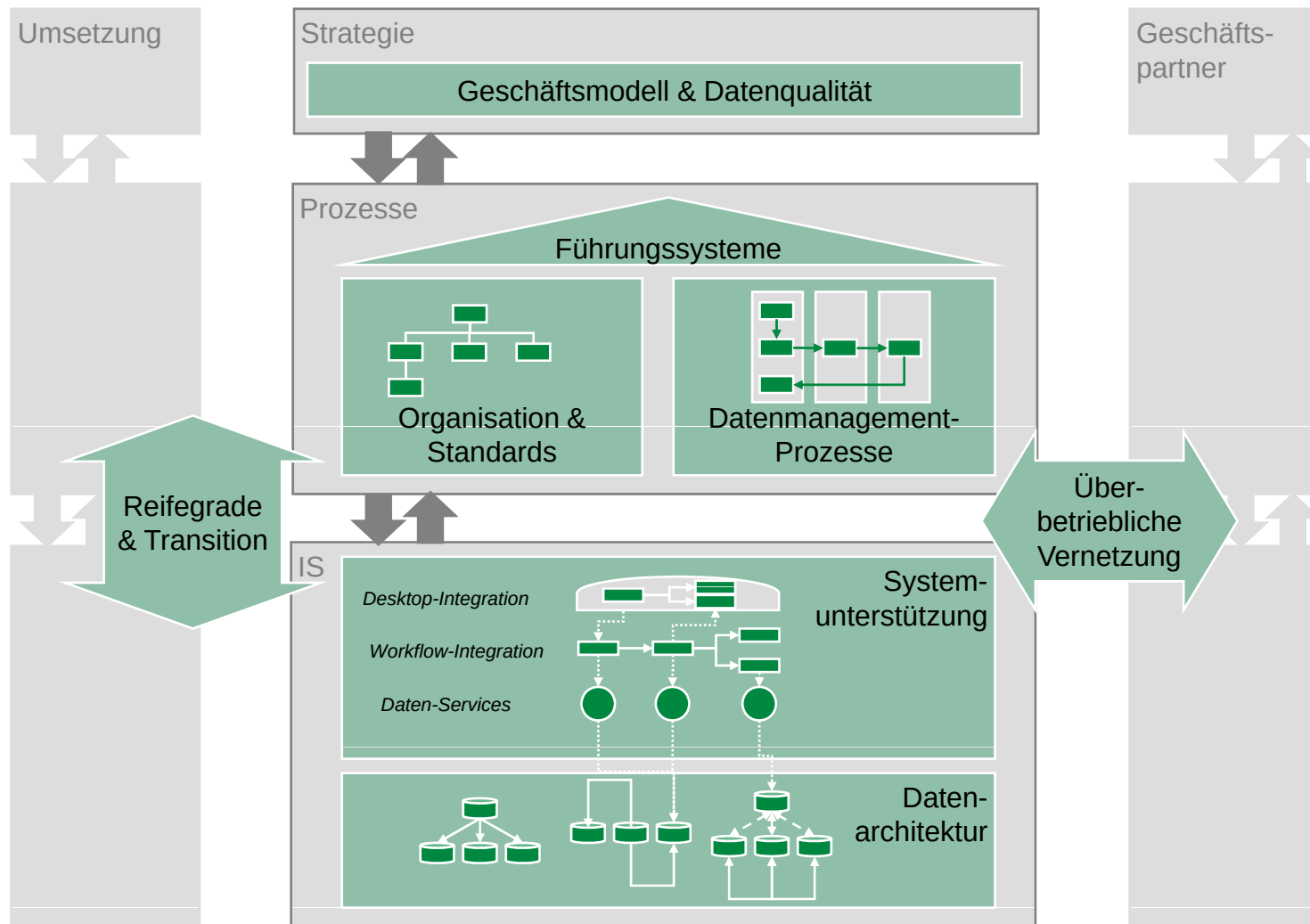
Agenda

- Motivation und Status quo
- Strategisches Gestaltungsfeld „Corporate Data Quality“
- Handlungsempfehlungen
- Zusammenfassung
- Ansprechpartner

Stammdaten unterscheiden sich von anderen Datenobjekten über die Änderungshäufigkeit und ihre grundlegende Zweckorientierung

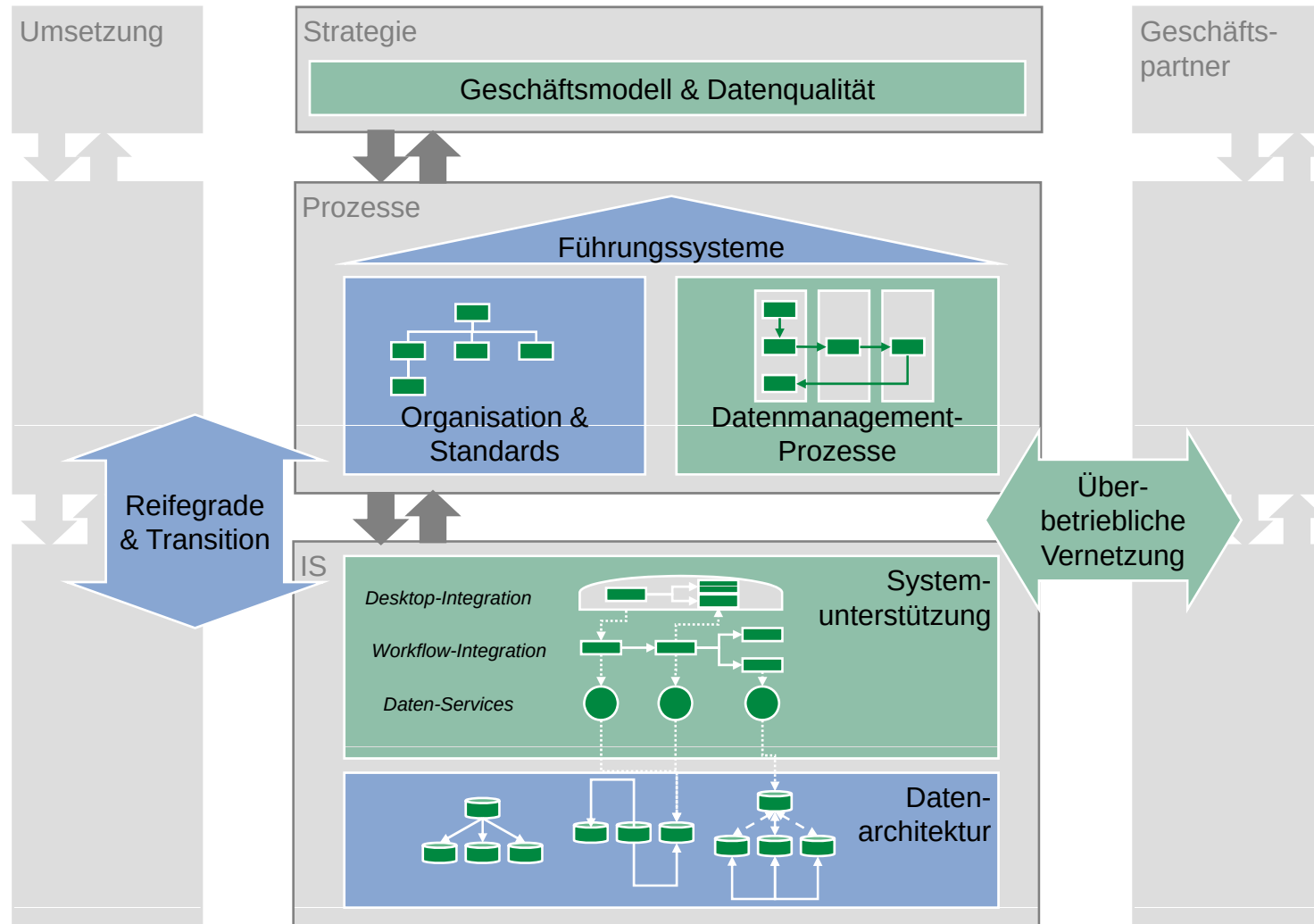


Das Management der Konzerndatenqualität erfolgt mit strategischer, organisatorischer und informationstechnischer Perspektive



Legende:
IS: Informations-
systeme

Das Kompetenzzentrum Corporate Data Quality entwickelt konkrete Lösungen für sämtliche Handlungsfelder

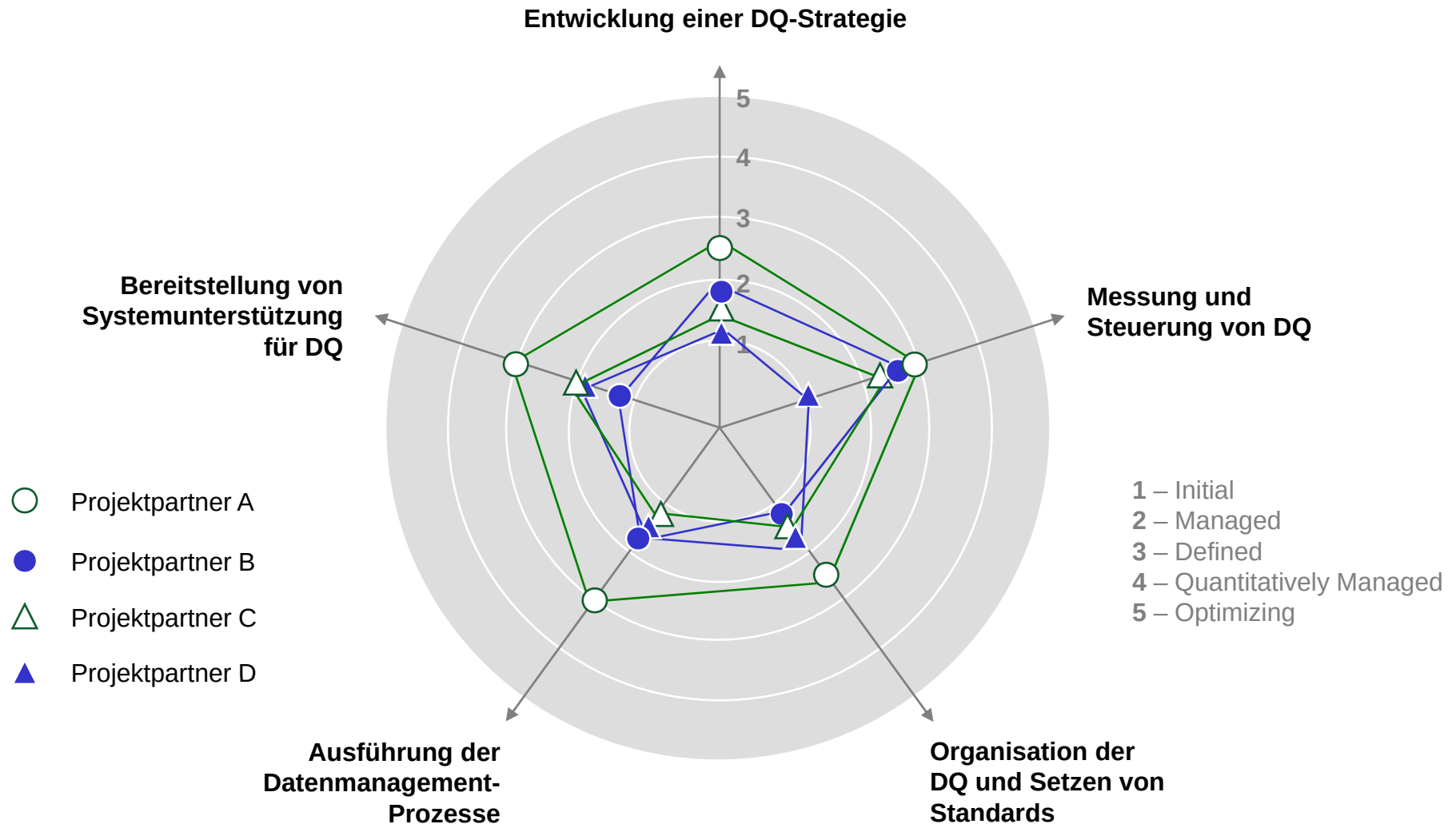


Legende:
IS: Informations-
systeme

Agenda

- Motivation und Status quo
- Strategisches Gestaltungsfeld „Corporate Data Quality“
- Handlungsempfehlungen
- Zusammenfassung
- Ansprechpartner

Reifegrad und Transition: Initiales „Baseline Assessment“ zur Bewertung der Ausgangssituation



Führungssysteme: Hohe Datenqualität ist die Voraussetzung für eine „schärfere“ Sicht auf die betriebliche Wirklichkeit

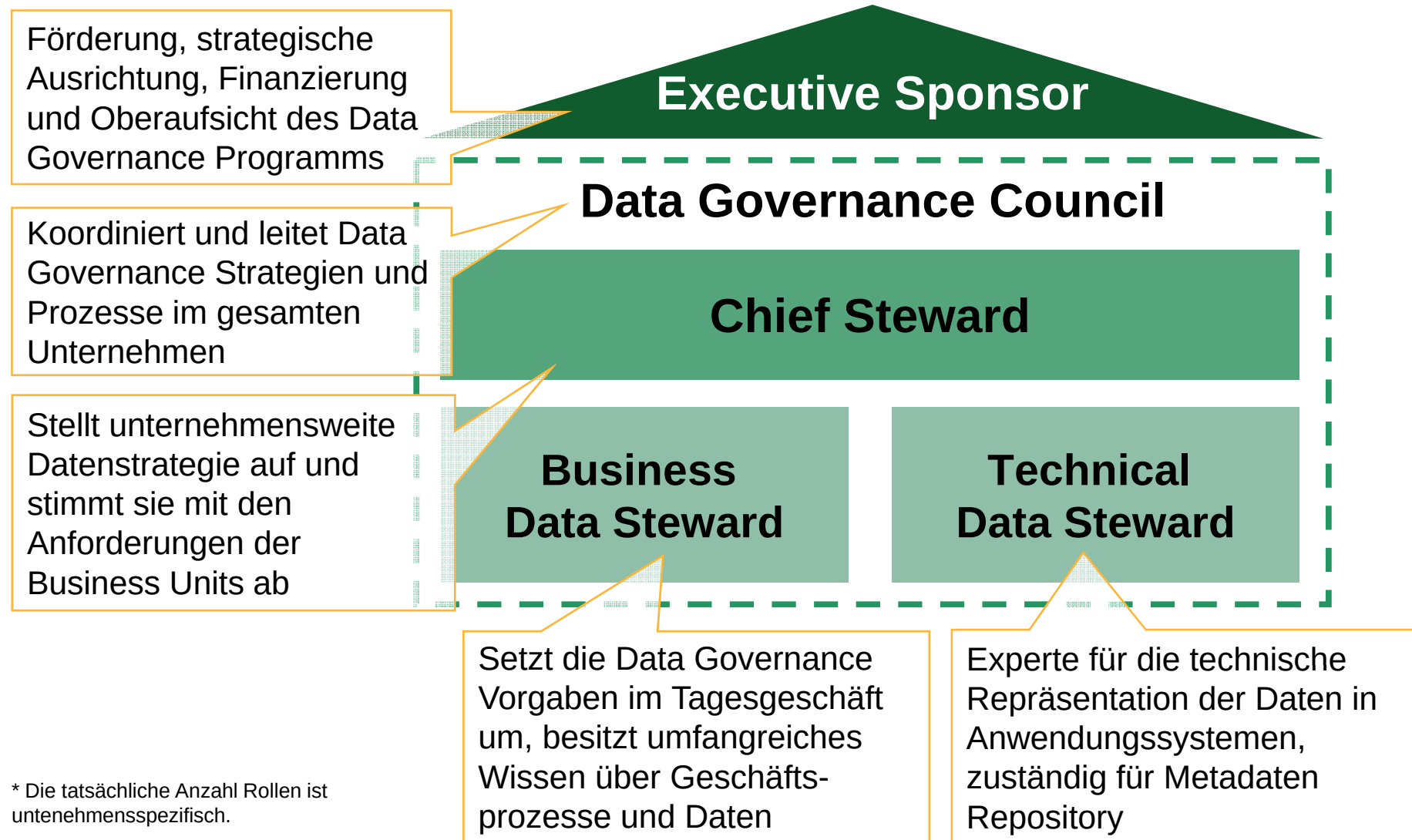
„You can only manage what you can measure.“



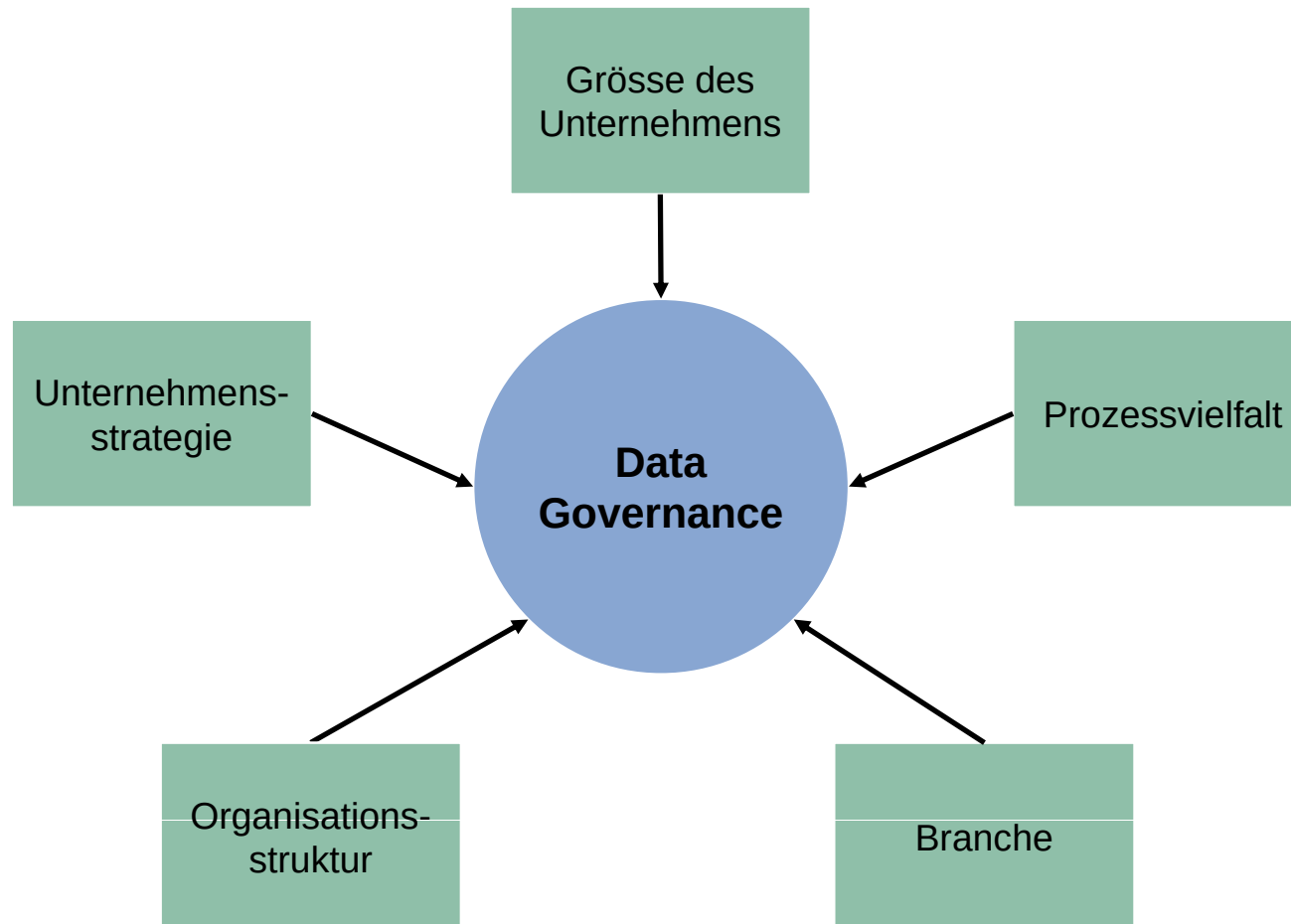
Strukturelle und qualitative Mängel
verursachen operative Aufwendungen und
Risiken (z.B. Compliance).

Hohe Datenqualität bedeutet bessere Planung,
schnellere Anpassungen im Geschäftsmodell und
integrierte Prozesse entlang der Value Chain.

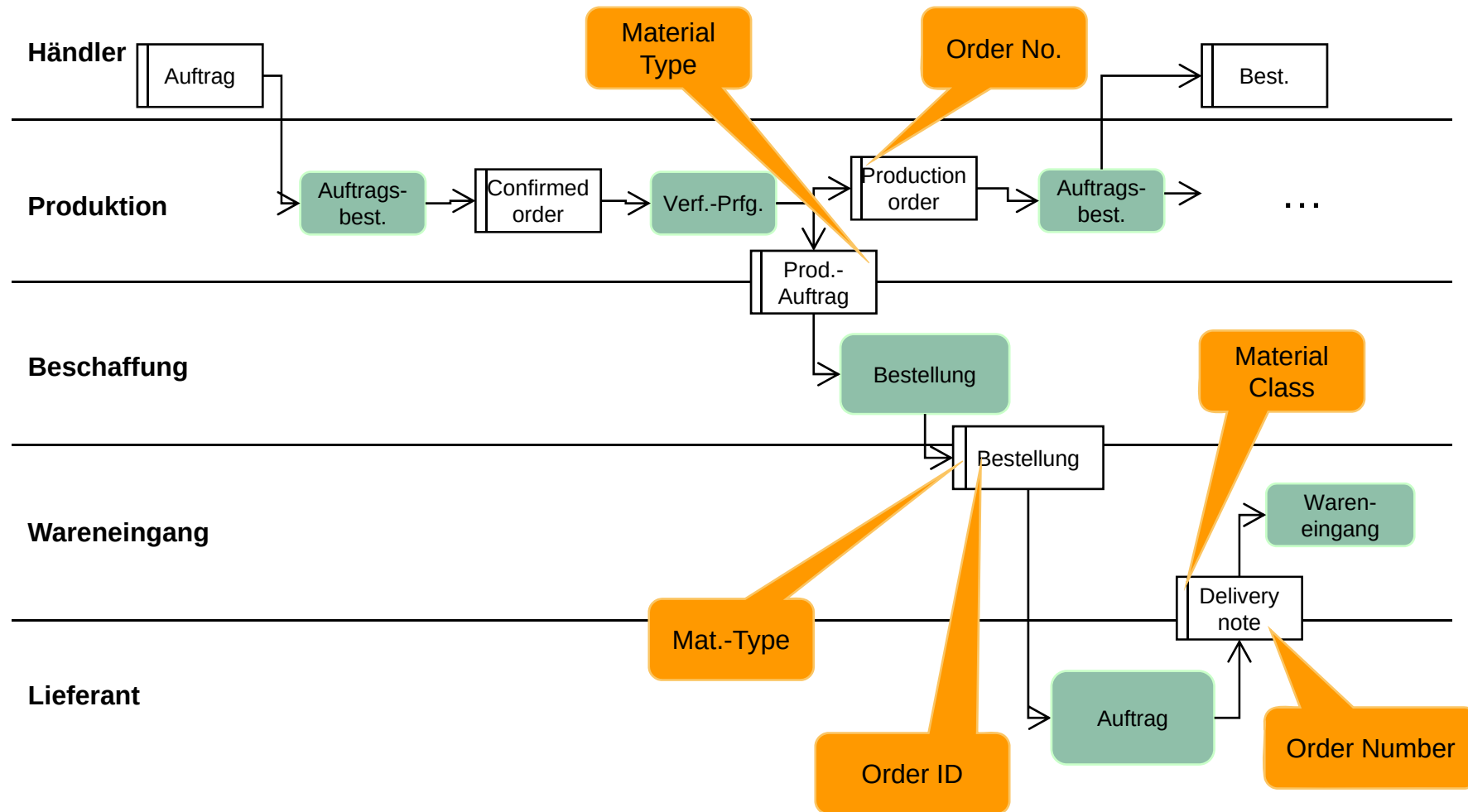
Organisation & Standards: In der Regel sind vier Rollen und ein Gremium für das Datenqualitätsmanagement verantwortlich*



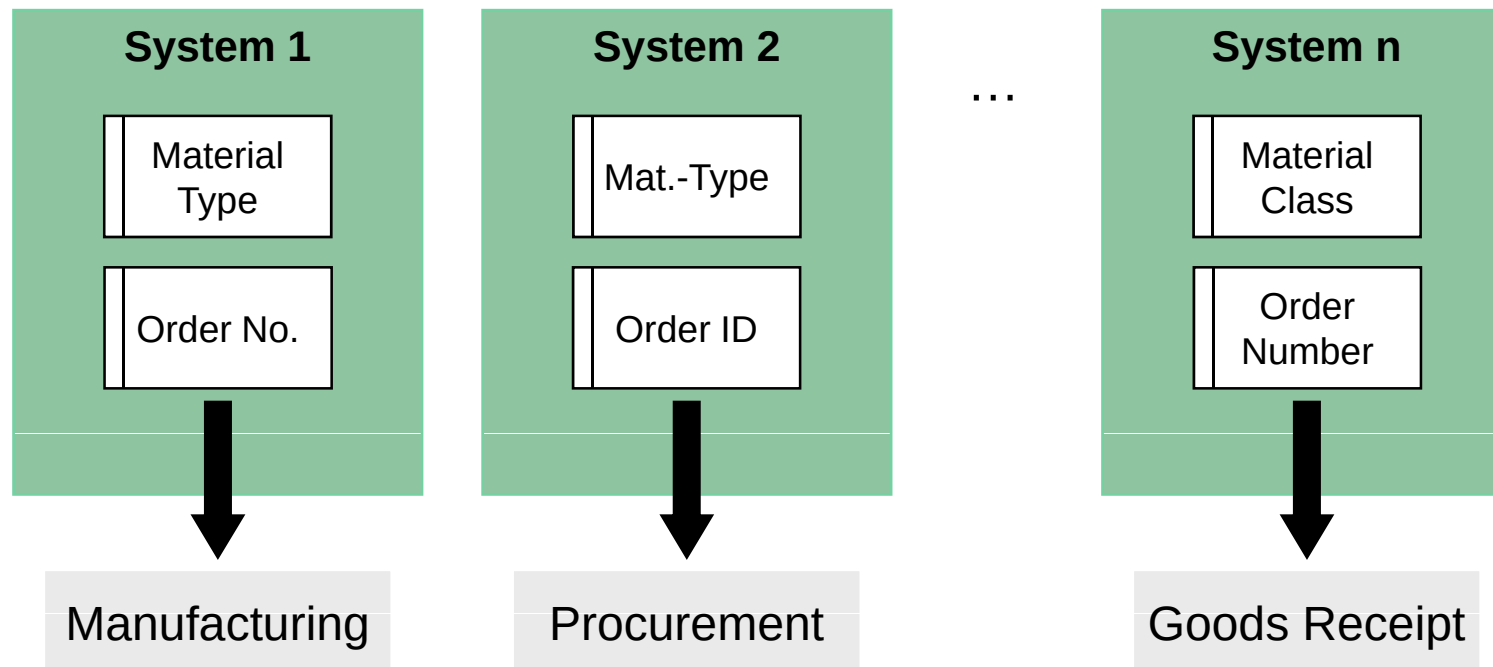
Organisation & Standards: Die Ausprägung der Data Governance ist von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig



Datenarchitektur: Eine uneindeutige Definition von Datenobjekten behindert die effiziente Ausführung von Geschäftsprozessen

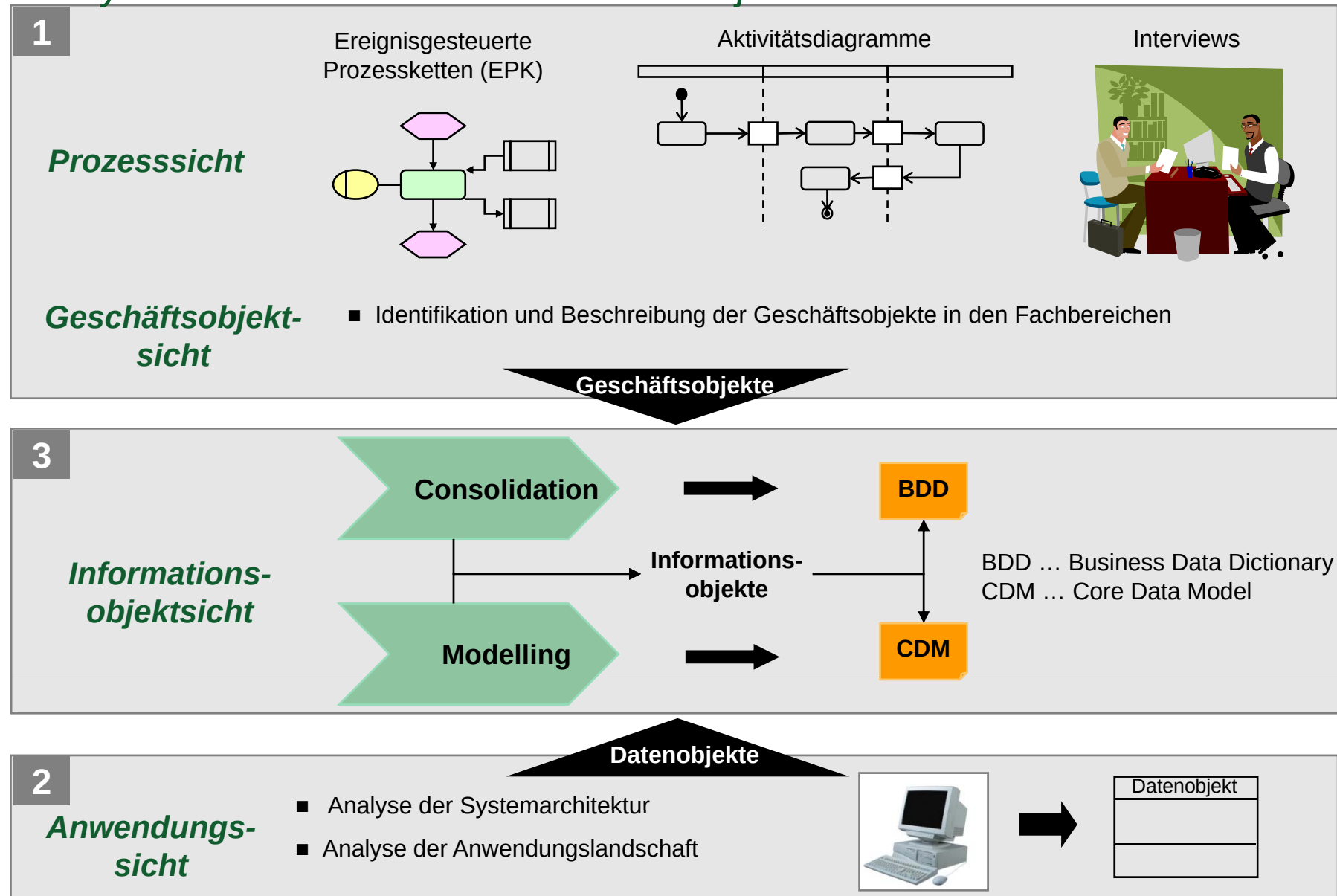


Datenarchitektur: Inkonsistenzen entstehen durch mangelhafte Koordination zwischen den Fachbereichen

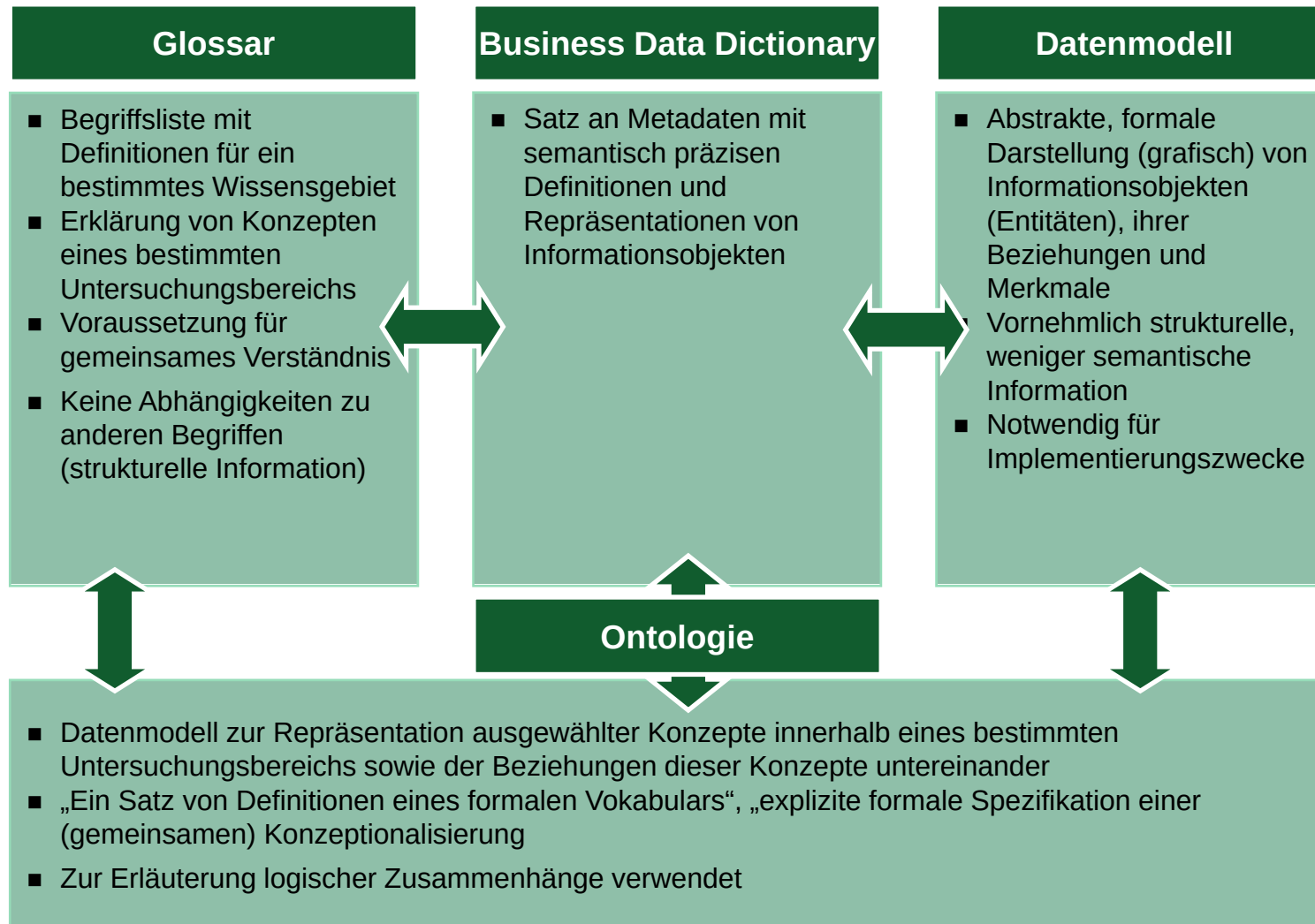


- Bedarf zur Harmonisierung und ggfs. Konsolidierung der Informationsobjekte
- Entwurf einer „Übersetzungsschicht“

Datenarchitektur: Das Informationsobjektmodell entsteht aus Analyse von Geschäfts- und Datenobjekten



Datenarchitektur/Systemunterstützung: Unterschiedliche Nutzungsgruppen erfordern unterschiedliche Werkzeuge



Agenda

- Motivation und Status quo
- Strategisches Gestaltungsfeld „Corporate Data Quality“
- Handlungsempfehlungen
- Zusammenfassung
- Ansprechpartner

Zusammenfassung

- Strategisches Datenmanagement zielt auf das aktive Management der Konzerndatenqualität ab - zur Unterstützung der Anforderungen innovativer Geschäftsmodelle
- Das Management von Konzerndatenqualität muss sowohl betriebswirtschaftlich-organisatorische als auch informationstechnische Fragestellungen aufgreifen
- Im Competence Center Corporate Data Quality werden gemeinsam mit Partnerunternehmen* Lösungsansätze für wirksames Datenqualitätsmanagement erarbeitet

* Bayer CropScience, DaimlerChrysler, Deutsche Telekom, ETA, IBM.

Agenda

- Motivation und Status quo
- Strategisches Gestaltungsfeld „Corporate Data Quality“
- Handlungsempfehlungen
- Zusammenfassung
- Ansprechpartner

Ansprechpartner



Dr. Boris Otto

Universität St. Gallen

Institut für Wirtschaftsinformatik

E-Mail: boris.otto@unisg.ch

Tel.: +41 71 224 3220

Anhang

Das Competence Center Corporate Data Quality behandelt acht Forschungsschwerpunkte

1	Geschäftsmodell & Datenqualität
2	Führungssysteme
3	Organisation & Standards
4	Datenmanagement-Prozesse
5	Systemunterstützung
6	Datenarchitektur
7	Überbetriebliche Vernetzung
8	Reifegrade & Transition

► **Corporate Data Governance**

► **Corporate Data Architecture**